



PRESSEMITTEILUNG 24. Januar 2019

2. VielHarmonie-Konzert am 31. Januar

Jean-Philippe Rameau: Suite aus der Oper „Castor und Pollux“
Gabriel Fauré: Suite zu der Bühnenmusik „Pelléas und Mélisande“ op. 80
Robert Schumann: Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 97 – „Rheinische“

Sylvain Cambreling, Dirigent

Donnerstag, 31. Januar 2019, 19:30 Uhr, Laeiszhalle Großer Saal, Karten: 9 bis 45 Euro (+VVK)
Einführung: 18:30 Uhr, Studio E

Sylvain Cambreling, die Symphoniker Hamburg und der R(h)einklang von Rameau, Fauré und Schumann

Sylvain Cambreling ist seit Beginn der Saison 2018/2019 der neue Chefdirigent der Symphoniker Hamburg. Mit bislang drei ausgiebig bejubelten Konzerten startete er höchst erfolgreich in sein neues Amt. Das **2. VielHarmonie-Konzert „R(h)einklang“** am Donnerstag, 31. Januar 2019, ist Sylvain Cambrelings viertes Konzert in dieser Position und kombiniert Werke von Komponisten aus seinem Heimatland Frankreich mit Robert Schumann, dem Wahl-Rheinländer: Das mythologische Zwillingsspaar Castor und Pollux ist so unzertrennlich, dass sie für den anderen auf alles verzichten würden, sogar auf eine Frau – als Sterne erlangen sie Unsterblichkeit. **Jean-Philippe Rameau** komponierte dazu eine Musik voller Esprit. Maurice Maeterlincks Liebesdrama »Pelléas und Mélisande« spielt in einer mittelalterlichen Welt aus Traum und Phantasie; **Gabriel Fauré** hat sie in magische Klangwelten gegossen. Und zum Abschluss spielen Sylvain Cambreling und die Symphoniker Hamburg **Robert Schumanns** zauberhafte dritte Symphonie, deren Entstehung manches mit dem Rheinland zu tun hat – dem Schauplatz von Sagen, Geschichte und Dichtung.

Mit dem Franzosen **Sylvain Cambreling** ist es den Symphonikern erneut gelungen, eine weltweit renommierte Künstlerpersönlichkeit für die Musikstadt Hamburg zu gewinnen. Der 1948 in Amiens geborene charismatische Ausnahmeführer erfährt international größte Anerkennung für seine mitreißenden, ideen- und farbenreichen Aufführungen. Er war bis zum Sommer 2018 Generalmusikdirektor der Staatsoper Stuttgart (Opernhaus des Jahres 2016), ist seit 1997 erster Gastdirigent des Klangforums Wien und seit 2010 Chefdirigent des Yomiuri Nippon Symphony Orchestra in Tokio. Unter seiner Ägide als Generalmusikdirektor ist die Frankfurter Oper 1995 erstmals zum »Opernhaus des Jahres« gekürt worden und er selber zum »Dirigent des Jahres«. Zwischen 1999 und 2011 war er Chefdirigent des SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg. Dem Residenzort der Symphoniker Hamburg fühlt sich Sylvain Cambreling seit Jahrzehnten künstlerisch verbunden: »Die Laeiszhalle atmet nicht nur eine reiche Tradition, sondern gehört auch zu den am schönsten klingenden Sälen der Welt.«

Pressekontakt:

Olaf Dittmann, Symphoniker Hamburg, +49 (0)176 101 43 529, o.dittmann@symphonikerhamburg.de
Für den Chefdirigenten: Friedrich Carl, +49 (0)172 411 7478, presse@friedrich-carl.de